



Botschaft des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain

Voranschlag 2015 Festsetzung Steuerfuss

Gemeindeabstimmung vom 30. November 2014

Orientierungsversammlung
Donnerstag, 13. November 2014
19.30 Uhr, Doppelturnhalle Schulzentrum Hinterleisibach

Inhaltsverzeichnis	
Inhaltsverzeichnis	2
1 Für eilige Leserinnen und Leser	3
2 Allgemeine Bemerkungen zum Voranschlag 2015	4
3 Laufende Rechnung	7
3.1 Nettoausweis auf Basis Verwaltungsabteilungen	7
3.2 Vergleich Artengliederung	8
3.3 Vergleich auf Basis Dienststellen	9
3.4 Kommentar zur Laufenden Rechnung	12
4 Investitionsrechnung	26
4.1 Übersicht	26
4.2 Kommentar zur Investitionsrechnung	27
5 Investitionen im Finanzvermögen	29
6 Steuerfuss 2015	30
7 Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain	31
8 Kontrollbericht Regierungsstatthalter	32
9 Kenntnisnahmen	33
9.1 Finanz- und Aufgabenplan 2016 – 2019	33
9.2 Mittelbedarfsrechnung	39
9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates	40
9.4 Kennzahlen	45
10 Antrag des Gemeinderates	46
11 Muster Stimmzettel	47

1 Für eilige Leserinnen und Leser

Die finanzielle Situation ist kritisch. Für das laufende Jahr 2014 rechnet man mit einem Minus von über 1.2 Millionen Franken. Auch die finanzielle Zukunft sieht düster aus: Die Steuerkraft ist tief, gleichzeitig reissen die Abschaffung der Liegenschaftssteuer und tiefere Zahlungen aus dem Finanzausgleich ein weiteres Loch in die Rechnung. Nach dem umgesetzten Spar- und Entlastungspaket 2013 gibt es kein weiteres wesentliches Sparpotential in der Kompetenz der Gemeinde mehr. Der Gemeinderat sieht deshalb keinen anderen Ausweg, als die Steuern markant zu erhöhen. In einem Schritt soll der Steuerfuss von 1.9 auf neu 2.1 Einheiten angehoben werden.

Express

- Verlust 2015: Fr. 286'500.
- Nettoinvestitionen: Fr. 2.2 Mio.
- Verlust kann vollständig durch Eigenkapital gedeckt werden.
- Steuerfuss (+0.2 E.): 2.1 Einheiten

Wieso ist Buchrain in einer solch schwierigen Situation?

Die im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt für Buchrain anfallenden Mehrkosten durch die Bevölkerungsstruktur betragen gegen Fr. 3.8 Mio. Durch den kantonalen Finanzausgleich wird nur ein kleiner Teil dieser überdurchschnittlichen Kosten und unterdurchschnittlichen Erträge abgegolten. Es verbleibt ein struktureller Nachteil von rund Fr. 2.5 Mio., welcher mit Effizienz und Effektivität in der Verwaltung sowie eben höheren Steuern kompensiert werden muss. Gemessen an der Struktur müsste der theoretische Steuerfuss für Buchrain sogar bei 2.15 Einheiten liegen. Der Gemeinderat weist seit längerer Zeit auf die sich verschlechternde Situation hin. Die Kumulation von negativen Ereignissen hinterlässt im Finanzhaushalt tiefe Spuren. Neue Mehrbelastungen und verschärfte Richtlinien, die von Kanton oder Bund verordnet wurden, müssen verkraftet werden. Gemeinderat und Verwaltung haben seit 2013 diverse Massnahmen ergriffen und umgesetzt. Aktuell gibt es mit über 96% gebundenen Ausgaben praktisch kein sinnvolles Sparpotential mehr.

Wieso braucht es eine solch massive Steuererhöhung?

Der Gemeinderat hat bereits letztes Jahr eine Steuererhöhung auf 2.0 Einheiten in Aussicht gestellt. In der Zwischenzeit hat sich die Situation nochmals verschlimmert. Neu müssen weitere Ertragsausfälle aus der Abschaffung der Liegenschaftssteuer (-Fr. 260'000) sowie aus den bevorstehenden Änderungen im Finanzausgleichsgesetz (-Fr. 200'000) verkraftet werden, ohne dass Leistungen und somit auch Kosten reduziert werden können. Ein teilweise überdurchschnittliches Kostenwachstum in den Bereichen Gesundheit (Mengenwachstum Fallzahlen) sowie Soziales (Zahlungen an Kanton für Soziale Einrichtungen und Sozialversicherungsbeiträge) verstärken die Scherenwirkung. Trotz der beantragten Steuererhöhung wird immer noch mit einem Verlust von Fr. 286'500 für das Budget 2015 gerechnet. Auch die Verschuldung wird in der Planperiode weiter zunehmen; der Gemeinderat bleibt somit weiterhin stark gefordert. Diese starke Steuererhöhung ist unpopulär aber notwendig. Für wünschbare Leistungen oder Investitionen reicht diese dennoch nicht.

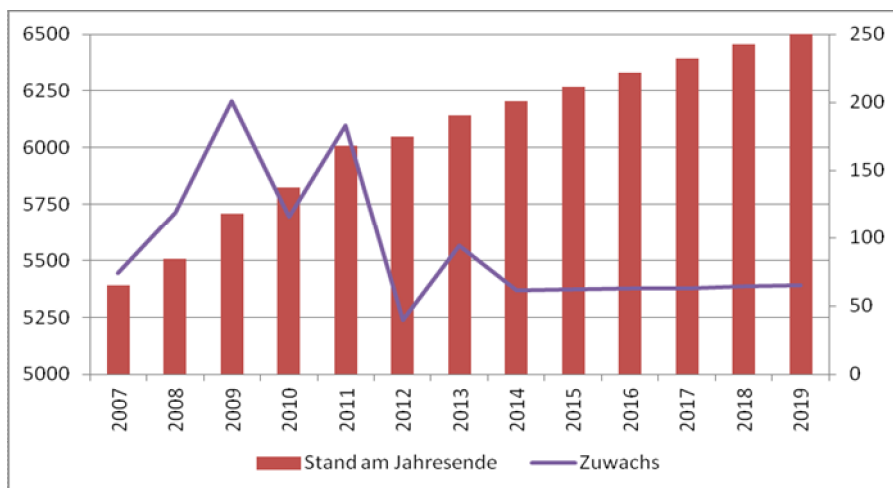
2 Allgemeine Bemerkungen zum Voranschlag 2015

Rechnungslegung

Die Rechnungsführung der Gemeinde Buchrain basiert auf den Vorgaben gemäss §§ 69 ff. des kantonalen Gemeindegesetzes (in Kraft seit 1. Januar 2005) sowie den Bestimmungen der Gemeindeordnung vom 22. Januar 2007 mit Änderungen vom 17. November 2011. Im Weiteren kommt das harmonisierte Rechnungsmodell (HRM) – revidierte Version vom 15. März 2014 – zur Anwendung. Die überarbeiteten Finanzhaushaltsbestimmungen haben gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 9. November 2004 (in Kraft seit 1. Januar 2005) verbindlichen Charakter. Die Rechnungsführung hat eine vollständige, klare, wahre und genaue Übersicht über die Haushaltsführung, das Vermögen und die Schulden des Gemeinwesens zu vermitteln.

Bevölkerungsentwicklung

In der nachfolgenden Grafik wird die Einwohnerentwicklung der Jahre 2007 bis 2013 und die erwartete Entwicklung der Jahre 2014 bis 2019 aufgezeigt.



Das hohe Bevölkerungswachstum in den vergangenen Jahren ist auf die hohe Bautätigkeit zurückzuführen. Aktuell ist eine Verlangsamung des Wachstums feststellbar.

Das Scherenmuster der Gemeindefinanzen (steigende Ausgaben, sinkende Erträge) hat einschneidende Konsequenzen auf die weitere Entwicklung und die Finanzierung der Infrastrukturprojekte (Schulraum, Verkehrsinfrastruktur, Zentrumsplanung, etc.) der Gemeinde. Um eine verträgliche Entwicklung gewährleisten zu können, müssen die Bevölkerungs- und Verkehrsentwicklung mit den vorhandenen Infrastrukturen Schritt halten. Aufgrund der seit den letzten Jahren eingetretenen negativen Entwicklungen war es unumgänglich, das Entwicklungs- und Investitionstempo neu zu beurteilen und zu reduzieren. Eine Reduktion hat wesentliche Auswirkungen in Bezug auf Ein- und Umzonungen, Bewilligungen, Etappierungen, Zeithorizonte, etc. von künftigen Bebauungs- sowie Gestaltungsplänen und Bauprojekten. Der Gemeinderat hat entschieden, das jährliche Wachstum auf rund 60 Personen (Zielwert) zu beschränken. In der Finanzplanung wird daher mit einem Durchschnitt von rund 60 Personen pro Jahr gerechnet.

Die Bevölkerungsentwicklung hat einen massgebenden Einfluss auf die Budgetierung. Aufwandseitig basieren diverse Rechnungsbeträge (Beiträge) auf dem aktuellen Stand der Bevölkerung. Auf der Ertragsseite beeinflusst das erwartete Bevölkerungswachstum den Steuerertrag. Der budgetierte Steuerertrag 2015 (ordentliche Steuern laufendes Jahr) wird auf Basis des Steuerertrages des Jahres 2014 unter Berücksichtigung des erwarteten Bevölkerungswachstums und dem erwarteten Wachstum der Steuerkraft ermittelt. Selbstverständlich werden auch Änderungen beim Steuergesetz und beim Steuersatz berücksichtigt.

Personalaufwand

Der Gemeinderat übernimmt bei der Budgetierung des Personalaufwandes die Vorgaben des Kantons Luzern. Für das Jahr 2015 wird mit einem Wachstum der Löhne von 0.8% gerechnet. Lohnerhöhungen werden in lineare sowie in individuelle Komponenten aufgeteilt. Aufgrund der Mutationseffekte ist lediglich eine Steigerung des Personalaufwandes von 0.3% budgetwirksam.

Erläuterungen zu den Detailpositionen

Im Rahmen dieser Botschaft sind die wichtigsten Abweichungen auf Stufe der jeweiligen Dienststellen kommentiert. Die detaillierte funktionale Gliederung sowie der Investitionsrechnung, in welcher die budgetierten Werte der einzelnen Konti ersichtlich sind, können auf der Gemeinde oder auf der Homepage www.buchrain.ch eingesehen oder im Bedarfsfall bezogen werden.

Unsicherheiten bezogen auf die zukünftige Entwicklung

Dieser Voranschlag sowie der Finanz- und Aufgabenplan kann bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Gemeinderates beruhen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, die Finanzlage, die Entwicklung und somit die Jahresergebnisse der Gemeinde wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Kontaktadresse

Gemeinde Buchrain

Abteilung Finanzen

Hauptstrasse 18

6033 Buchrain

Telefon: 041 444 20 30

E-Mail: finanzen@buchrain.ch

Gemeinde Buchrain

Finanzen

sig.

Patrick Bieri

Gemeinderat / Finanzvorsteher

sig.

Oliver Furrer

Abteilungsleiter Finanzen

3 Laufende Rechnung

3.1 Nettoausweis auf Basis Verwaltungsabteilungen

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'467'900	976'100	2'423'700	970'100	2'435'876	1'067'343
Nettoaufwand		1'491'800		1'453'600		1'368'533
1 Öffentliche Sicherheit	1'017'800	353'300	1'021'400	389'800	1'018'925	398'218
Nettoaufwand		664'500		631'600		620'707
2 Bildung	11'511'500	3'508'500	11'449'800	3'558'600	11'832'257	3'623'326
Nettoaufwand		8'003'000		7'891'200		8'208'931
3 Kultur, Freizeit	397'200	128'400	389'600	129'600	369'095	134'762
Nettoaufwand		268'800		260'000		234'333
4 Gesundheit	3'060'800	1'699'400	2'895'300	1'686'900	2'834'927	1'645'181
Nettoaufwand		1'361'400		1'208'400		1'189'746
5 Soziales	7'784'000	2'134'600	7'800'300	2'155'100	7'678'258	2'135'772
Nettoaufwand		5'649'400		5'645'200		5'542'486
6 Verkehr	1'171'000	356'600	1'125'400	352'800	1'108'552	333'308
Nettoaufwand		814'400		772'600		775'244
7 Umwelt und Raumordnung	1'877'000	1'759'300	1'703'900	1'660'900	1'839'992	1'787'474
Nettoaufwand		117'700		43'000		52'518
8 Volkswirtschaft	19'600	222'300	19'500	217'200	14'251	221'568
Nettoertrag	202'700		197'700		207'317	
9 Finanzen	1'701'800	19'583'600	1'596'000	18'138'700	1'498'902	17'672'249
Nettoertrag	17'881'800		16'542'700		16'173'347	
Total	31'008'600	30'722'100	30'424'900	29'259'700	30'631'035	29'019'201
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		286'500		1'165'200		1'611'834
Total	31'008'600	31'008'600	30'424'900	30'424'900	30'631'035	30'631'035

Der Nettoausweis auf Basis der Verwaltungsabteilungen erlaubt eine erste Kurzübersicht über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015 gegenüber dem Voranschlag 2014 und der Rechnung 2013.

Laufende Rechnung

3.2 Vergleich Artengliederung

Artengliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	31'008'600		30'424'900		30'631'035	
30 Personalaufwand	12'802'000		12'749'100		13'028'803	
31 Sachaufwand	2'559'200		2'503'500		2'261'078	
32 Passivzinsen	475'700		460'200		433'409	
33 Abschreibungen	2'033'300		1'868'100		1'273'555	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	7'000		8'000		6'964	
35 Entsch. an Gemeinwesen	2'302'000		2'103'300		2'308'581	
36 Eigene Beiträge	9'750'100		9'649'700		9'475'718	
37 Durchlaufende Beiträge	0		0		0	
38 Einlagen	44'100		81'000		849'517	
39 Interne Verrechnungen	1'035'200		1'002'000		993'410	
4 Ertrag		30'722'100		29'259'700		29'019'201
40 Steuern		17'915'100		16'414'100		15'918'140
41 Regalien- und Konzessionen		220'800		215'700		220'108
42 Vermögenserträge		511'200		508'500		533'062
43 Entgelte		5'095'200		5'135'800		5'303'982
44 Finanzausgleich		1'180'200		1'254'000		1'219'877
45 Rückerstatt. von Gemeinwesen		284'300		292'400		285'032
46 Beiträge		3'842'900		3'877'300		4'457'577
47 Durchlaufende Beiträge		0		0		0
48 Entnahmen		637'200		559'900		88'011
49 Interne Verrechnungen		1'035'200		1'002'000		993'410
Total	31'008'600	30'722'100	30'424'900	29'259'700	30'631'035	29'019'201
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		286'500		1'165'200		1'611'834
Total	31'008'600	31'008'600	30'424'900	30'424'900	30'631'035	30'631'035

Beim Kontoplan der Gemeinden werden Aufwände und Erträge auf die jeweiligen Dienststellen verbucht, ähnlich einer Kostenrechnung. Damit auch Kostenarten wie bspw. Personal-, Sachaufwand oder Abschreibungen gesamthaft ermittelt werden können, werden die Konten mit den Nummern der Artengliederung ergänzt.

Die oben abgebildete Tabelle zeigt die Artengliederung des Voranschlages der Laufenden Rechnung 2015 im Vergleich zum Voranschlag 2014 und der Rechnung 2013.

Laufende Rechnung

3.3 Vergleich auf Basis Dienststellen

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'467'900	976'100	2'423'700	970'100	2'435'876	1'067'343
0110 Legislative, Exekutive	133'200	25'000	90'600	46'000	80'056	21'035
0120 Gemeinderat	473'600	15'900	473'800	15'200	501'091	53'700
0200 Gemeindeverwaltung	1'783'700	820'600	1'769'400	794'200	1'771'761	880'545
0900 Gemeindehaus	77'400	114'600	89'900	114'700	82'968	112'063
1 Öffentliche Sicherheit	1'017'800	353'300	1'021'400	389'800	1'018'925	398'218
1000 Kindes- und Erwachsenenschutz	585'000	5'000	543'000	0	545'777	0
1010 Betreibungsamt	18'000	100	21'000	100	16'036	113
1020 Gewerbewesen	500	2'300	0	2'300	464	2'264
1030 Grundbuch- / Katasterwesen	5'900	0	6'900	0	3'105	0
1100 Polizeiposten	13'500	0	13'500	0	14'101	0
1450 Feuerwehr (*SF)	318'900	318'900	367'400	367'400	379'061	379'061
1510 Schiesswesen	200	0	200	0	180	0
1600 Zivilschutz	75'800	27'000	69'400	20'000	60'201	16'780
2 Bildung	11'511'500	3'508'500	11'449'800	3'558'600	11'832'257	3'623'326
2000 Kindergarten	567'900	232'500	573'900	223'900	626'688	251'749
2100 Primarschule	3'836'400	1'655'600	3'765'700	1'589'900	3'831'374	1'510'599
2131 Sek. Stufe I	2'678'500	954'100	2'713'400	1'055'000	2'891'333	1'147'533
2140 Musikschule	752'900	374'200	799'400	401'000	766'822	416'779
2170 Schulliegenschaften	922'800	117'300	890'100	119'500	917'947	99'394
2180 Schulverwaltung, Schulleitung, Bildungskommission	989'000	51'000	1'001'600	50'900	988'461	58'259
2190 Volksschule, nicht Aufteilbares	184'900	33'600	181'500	30'800	166'148	28'757
2195 Tagesstrukturen	101'600	84'000	97'900	85'600	103'763	92'193
2200 Sonderschulung/ Schuldienste	1'027'500	6'200	1'021'300	2'000	1'003'221	18'063
2500 Kantonsschulen	450'000	0	405'000	0	536'500	0
3 Kultur, Freizeit	397'200	128'400	389'600	129'600	369'095	134'762
3000 Kulturförderung	49'700	0	45'700	0	47'913	0
3010 Schul- und Gemeindebibliothek	221'600	100'400	223'600	101'600	212'239	113'227
3200 Massenmedien	10'100	0	12'100	0	12'065	0
3300 Parkanlagen/ Spielplätze	83'200	28'000	78'900	28'000	68'115	21'535
3400 Sport	13'100	0	9'800	0	10'765	0
3500 Übrige Freizeitgestaltung	19'500	0	19'500	0	17'998	0

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	3'060'800	1'699'400	2'895'300	1'686'900	2'834'927	1'645'181
4100 Pflegeheime	907'400	0	798'300	0	800'844	0
4150 Alterszentrum Tschann (*SF)	1'698'400	1'698'400	1'685'900	1'685'900	1'645'181	1'645'181
4400 Krankenpflege	396'100	0	350'200	0	335'375	0
4500 Krankheitsbekämpfung	16'900	0	16'600	0	15'623	0
4600 Schulgesundheitsdienst	35'500	1'000	37'800	1'000	31'424	0
4900 Übriges Gesundheitswesen	6'500	0	6'500	0	6'480	0
5 Soziales	7'784'000	2'134'600	7'800'300	2'155'100	7'678'258	2'135'772
5200 Krankenversicherung	508'500	0	541'600	0	593'141	0
5300 Ergänzungsleistungen	1'725'100	0	1'690'700	0	1'597'860	0
5310 Familienausgleichskasse	21'900	0	23'500	0	21'700	0
5400 Jugendschutz	276'000	29'000	279'500	29'000	269'235	32'033
5410 Tageselternvermittlung	125'500	58'300	111'400	57'400	103'530	55'395
5420 Tageselternvermittlung Tarifsubventionierung (*SF)	162'800	162'800	162'200	162'200	152'026	152'026
5600 Sozialer Wohnungsbau	2'000	0	2'000	0	2'368	0
5800 Allgemeine Fürsorge	1'328'700	3'500	1'381'700	3'500	1'374'740	3'500
5810 Gesetzliche Fürsorge	2'680'000	1'550'000	2'680'000	1'600'000	2'609'823	1'548'431
5815 Mutterschaftsbeihilfe	150'000	40'000	160'000	50'000	165'313	42'520
5821 Alimentenbevorschussung	192'000	72'000	192'000	62'000	187'838	74'054
5822 Alimenteninkasso	201'000	201'000	191'000	191'000	180'894	191'722
5830 Sozialdienst	402'500	18'000	376'700	0	411'790	36'091
5900 Hilfsaktionen	8'000	0	8'000	0	8'000	0
6 Verkehr	1'171'000	356'600	1'125'400	352'800	1'108'552	333'308
6200 Gemeindestrassen	395'700	322'500	378'200	316'800	391'899	307'860
6210 Schnee- und Glätteisbekämpfung	73'700	0	28'700	0	32'071	0
6220 Strassenbeleuchtung	60'100	0	60'500	0	46'501	0
6240 Parkplätze	4'500	7'500	4'500	10'000	0	0
6500 Regionalverkehr	637'000	26'600	653'500	26'000	638'081	25'448

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	1'877'000	1'759'300	1'703'900	1'660'900	1'839'992	1'787'474
7150 Siedlungsentwässerung (*SF)	1'509'900	1'509'900	1'396'600	1'396'600	958'869	958'869
7200 Abfallbeseitigung	0	1'000	0	700	0	966
7250 Abfallbeseitigung (*SF)	191'900	191'900	203'600	203'600	781'697	781'697
7400 Bestattungswesen	36'700	24'000	28'900	25'000	43'429	15'303
7500 Gewässerverbauungen	12'300	0	12'300	0	7'802	935
7700 Naturschutz	21'500	0	15'000	0	7'846	0
7801 Übriger Umweltschutz	3'100	5'500	3'100	5'000	2'462	2'212
7802 Hundetoiletten	17'100	27'000	16'900	27'000	19'078	26'880
7803 Kadaverbeseitigung	4'000	0	4'000	0	3'561	0
7804 Feuerungskontrolle	0	0	3'000	3'000	294	612
7900 Raumordnung	80'500	0	20'500	0	14'954	0
8 Volkswirtschaft	19'600	222'300	19'500	217'200	14'251	221'568
8000 Landwirtschaft	13'300	0	13'300	0	7'111	0
8200 Jagd	0	1'400	0	1'400	0	1'409
8300 Tourismus	200	100	200	100	50	50
8400 Industrie, Gewerbe, Handel	6'100	0	6'000	0	7'090	0
8600 Energie	0	220'800	0	215'700	0	220'109
9 Finanzen	1'701'800	19'583'600	1'596'000	18'138'700	1'498'902	17'672'249
9000 Gemeindesteuern	286'000	17'210'000	282'000	15'320'000	272'269	14'881'762
9010 Andere Steuern	2'300	778'500	2'300	1'157'500	2'223	1'133'872
9200 Finanzausgleich	0	1'180'200	0	1'254'000	0	1'219'877
9400 Kapital- und Zinsendienst	472'900	69'600	449'100	55'000	436'223	85'255
9410 Liegenschaften FV	74'600	337'300	67'800	344'200	50'975	343'483
9413 Waldungen	1'000	0	1'000	0	0	0
9900 Abschreibungen	865'000	0	793'800	0	737'212	0
9950 Vorfinanzierungen	0	8'000	0	8'000	0	8'000
Total	31'008'600	30'722'100	30'424'900	29'259'700	30'631'035	29'019'201
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		286'500		1'165'200		1'611'834
Total	31'008'600	31'008'600	30'424'900	30'424'900	30'631'035	30'631'035

Rapfen sind ausgeblendet

*SF = Spezialfinanzierung

Laufende Rechnung

3.4 Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
0 / Allgemeine Verwaltung	A	1'491'800	1'453'600	1'368'533

0110 / Legislative, Exekutive

Im 2015 finden Gesamterneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrates sowie des National- und Ständerates statt. Die im Vergleich zu Nichtwahljahren entstehenden Mehraufwendungen von gegen Fr. 40'000 schlagen sich einerseits bei den Kommissionsentschädigungen für das Urnenbüro als auch bei der Beschaffung von Stimmrechtsausweisen, Verpflegung der Urnenbüromitglieder und bei den Porti nieder.

0200 / Gemeindeverwaltung

■ Regionales Zivilstandsamt Ebikon

Infolge der Registerharmonisierung, für welche Infostar eine tragende Grunddatenbank sein wird, hat der Bund die Weisung erlassen, sämtliche rückerfassten Daten einer Abschlusskontrolle zu unterziehen. Für die Abschlusskontrolle ist eine befristete Stelle mit 40-Stellenprozenten vorgesehen, die Kosten für die Gemeinde Buchrain betragen einmalig Fr. 6'000.

■ Gebühren für Amtshandlungen

Das Budget für die Gebühren für Amtshandlungen wurde um rund Fr. 16'000 erhöht. Dies da die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass die Gebühren eher zurückhaltend budgetiert waren.

■ Interne Verrechnungen

Interne Verrechnungen an Spezialfinanzierungen werden konsequent vorgenommen. Die Verrechnungen basieren auf Vollkosten.

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
1 / Öffentliche Sicherheit	A	664'500	631'600	620'707

1000 / Kindes- und Erwachsenenschutz

Auf den 01. Januar 2013 ist das vom Bund erlassene neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) in Kraft getreten. Seither ist nicht mehr der Gemeinderat als Vormundschaftsbehörde für die Anordnung und Kontrolle von vormundschaftlichen Massnahmen zuständig. An dessen Stelle ist die regionale Fachbehörde getreten, welche zusammen mit dem Mandatszentrum (Betreuung der angeordneten Massnahmen) im „Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land“ geführt wird. Gegenüber dem Budget 2014 wird mit insgesamt höheren Kosten von Fr. 42'000 gerechnet. Diese Zahlen basieren auf dem Finanzplan 2014 bis 2018. Die Zahl der angeordneten und geführten Mandate entspricht dem aktuellen Stand. Die Zunahme der Gesamtkosten im Gemeindeverband beträgt 3,3%. Für die Gemeinde Buchrain beträgt die Zunahme gegenüber dem Budget 2014 hingegen 7,7%. Der Grund für diese überproportionale Zunahme liegt darin, dass die Zahl der Mandate in unserer Gemeinde und somit auch der Stundenaufwand im Verhältnis zu den anderen Gemeinden stärker zugenommen haben. Das definitive Budget wird der Delegiertenversammlung erst im November 2014 vorliegen. Wir gehen davon aus und werden uns auch dafür einsetzen, dass mit geringeren Mehrkosten gerechnet werden kann.

1100 / Polizeiposten

Die Zusammenarbeit über das Wochenende und an Feiertagen mit einer privaten Sicherheitsfirma zur Vorbeugung und Bekämpfung von Littering, Nachtruhestörungen und Vandalismus wird weitergeführt. Die Ergebnisse sind durchwegs positiv und ein Rückgang der Störungen ist zu verzeichnen. Während den Schulferien wird die Sicherheitsfirma zusätzlich situationsgerecht eingesetzt. Gegen Schadenverursacher, die ermittelt werden können, erfolgt eine Verzeigung und die verursachten Schäden werden diesen in Rechnung gestellt.

1450 / Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Das Budget rechnet für die Spezialfinanzierung Feuerwehr mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 36'000. Der Aufwandüberschuss wird durch eine Entnahme aus den Rückstellungen gedeckt. Die übrigen Positionen sind im gleichen Rahmen bzw. leicht tiefer wie in den Vorjahren budgetiert.

1600 / Zivilschutz

Unsere Gemeinde ist im Zivilschutz bei der ZSO EMME angeschlossen. Die Zivilschutzorganisation ist zuständig für 30 Gemeinden des Kantons Luzern. Im Zuständigkeitsgebiet leben 130'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Mit 720 Eingeteilten ist die ZSO EMME ausserdem die grösste Zivilschutzorganisation des Kantons. Der pro-Kopf-Beitrag für die Leistungen im Zivilschutz beträgt Fr. 7.50 und bleibt wie im Vorjahr unverändert. Dieser Beitrag ist auch der tiefste im ganzen Kanton Luzern. Im Kantonsdurchschnitt beträgt dieser Fr. 8.60.

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
2 / Bildung	A	8'003'000	7'891'200	8'208'931

Der Bereich Bildung weist im Budget 2015 im Vergleich zum Budget 2014 höhere Nettokosten von Fr. 111'800 auf (1,4%). Die höheren Kosten sind hauptsächlich auf höhere Personalkosten infolge Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des kantonalen Projektes „Arbeitsplatz Schule“ und einer höheren Anzahl von Kantonsschülern und Schülern an Sportschulen zurückzuführen.

2000 / Kindergarten

Aufgrund der vorliegenden Zahlen werden im Schuljahr 2015/16 analog Schuljahr 2014/15 vier Kindergärten geführt. Im Rahmen des kantonalen Projektes „Arbeitsplatz Schule“ erhalten alle Klassenlehrpersonen des Kindergartens eine zusätzliche Lektion für ihre Funktion. Die Einführung des zweijährigen Kindergartens ist auf das Schuljahr 2016/17 geplant.

2100 / Primarschule

Ab Schuljahr 2014/15 werden alle Klassen vierfach geführt. Die Besoldungsaufwendungen der zusätzlichen Klasse für Klassen- und Fachlehrpersonen und die Lektionen der integrativen Förderung sowie beim „Deutsch als Zweitsprache“ fallen im Jahr 2015 erstmals für ein ganzes Jahr an. Insgesamt steigen die Personalkosten um rund Fr. 71'000. Die Gemeinde erhält andererseits einen leicht höheren Kantonsbeitrag.

2131 / Sekundarschule

Auch nächstes Jahr tritt nochmals ein kleiner Schülerjahrgang in die Sekundarschule ein. Es wird deshalb voraussichtlich wieder eine Klasse weniger geführt. Im Rahmen des kantonalen Projektes „Arbeitsplatz Schule“ erhalten alle Klassenlehrpersonen des Niveau A/B eine zusätzliche Lektion für ihre Funktion. Mit der Einführung der Kooperativen Sekundarschule werden neu Niveaueurse in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik geführt. Je nach Verteilung bei der Zuweisung in die Niveaus sind zusätzliche Lektionen notwendig. Die Schülerzahl mit Eintritt an die Kantonsschulen und Sportschulen variiert. Es können nur Schätzungen gemacht werden. Insgesamt reduzieren sich die Personalkosten um rund Fr. 48'000. Als Folge der insgesamt sinkenden Schülerzahl erhält die Gemeinde andererseits einen tieferen Kantonsbeitrag.

2140 / Musikschule

Die Budgetierung erfolgt aufgrund der eingegangenen Anmeldungen. Die Anzahl der Lernenden an der Musikschule sowie die gewählten Instrumente variieren von Jahr zu Jahr stark. Basis ist der Anmeldungsbestand vom Juni 2014. Der Unterricht in den verschiedenen Ensembles wird gemeinsam mit den Musikschulen Root und Ebikon organisiert. Infolge der Sparmassnahmen wird der Elementarunterricht im Kindergarten von zurzeit zwei Lektionen pro Woche auf eine Lektion pro Woche ab Schuljahr 2014/15 reduziert. Für die Musikschule ist dies kostenneutral, da die entsprechenden Aufwendungen intern der Dienststelle 2000 „Kindergarten“ weiterverrechnet werden.

2170 / Schulliegenschaften

Die Anschaffungen und der bauliche Unterhalt wurden auf das zwingend Notwendige beschränkt. Im Schulzentrum Hinterleisibach müssen der Service an der Klappbühne und Hallentrennwand, Streichen der Schulküche und Anpassungen an der Brandmeldeanlage ausgeführt werden. Im Schulzentrum Dorf sind Arbeiten an den elektrischen Installationen und Sicherheitsnachweise auszuführen.

2180 / Schulverwaltung, Schulleitung, Bildungskommission

Im Bereich EDV bietet Microsoft neu einen Rahmenvertrag für Schulen an. Für das Mietmodell fallen jährliche Kosten von Fr. 4'000 an. Für die zukünftige Schuladministrations-Software ist bereits in der Projektphase ein Gemeindebeitrag von Fr. 5'000 fällig.

2195 / Tagesstrukturen

Die Gemeinden sind verpflichtet, alle vier Elemente der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen anzubieten. Die Durchführung der vier Elemente erfolgt je nach Bedarf. Eine hohe Auslastung generiert einerseits höhere Kosten (Personal, Verpflegungskosten), andererseits erhöhen sich auf der Einnahmeseite auch die Elternbeiträge.

2500 / Kantons- und Mittelschulen

Die Schülerzahlen variieren von Jahr zu Jahr. Der Eintritt ist abhängig von den Ergebnissen der Übertrittsverfahren. Je Schüler hat die Gemeinde einen Anteil von Fr. 15'000 an den Kanton zu bezahlen. Für 2015 rechnet man mit 30 Schülern im Vergleich zu 27 Schülern im 2014. Das Budget wird somit um Fr. 45'000 erhöht.

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
3 / Kultur, Freizeit	A	268'800	260'000	234'333

3000 / Kulturförderung

Im Jahr 2013 hat der Gemeinderat sämtliche Gemeindebeiträge überprüft. Die bisherigen Beiträge waren in Form und Höhe historisch gewachsen und im Einzelfall weder begründet noch nachvollziehbar. Bei den Beiträgen an Vereine handelt es sich um freiwillige Leistungen. Der Gemeinderat steht zu den Vereinen und unterstützt diese trotz Spardruck weiterhin. Auch die Gratisbenutzung der gemeindeeigenen Anlagen bleibt zurzeit bestehen. Die Beiträge wurden neujustiert und systematisiert. Um die Vereine möglichst fair zu behandeln, wurden die Vereine anhand klarer Kriterien in die nachfolgenden Gruppen eingeteilt:

- Symbolische Unterstützung: Für kulturelle und gemeinnützige Organisationen oder Gruppen, welche eine breite Bevölkerung abdecken.
- Finanzielle Unterstützung: Für kulturelle und gemeinnützige Vereine, welche einen wiederkehrenden und nachhaltigen Beitrag für das Dorfleben leisten, als Verein organisiert ist und ein Grossteil der Mitglieder in Buchrain wohnhaft ist.
- Finanzielle Beteiligung: Für individuelle Beteiligungen an Vereine oder Organisationen, welche wichtige Arbeiten zu Gunsten der Gemeinde leisten, dies ist eine Ausnahme.

Die Jungbürgerfeier findet im 2. Jahres Rhythmus statt, nächstes Mal im Jahr 2015 (Fr. 5'000).

Im Jahr 2015 ist eine Grenzwanderung für die Bevölkerung von Buchrain vorgesehen. Im Budget sind dafür Fr. 2'500 vorgesehen.

3010 / Schul- und Gemeindebibliothek

Die neuen Räume in der Leumatt haben sich bewährt. Neu eingeführt wurde ein ABO-System für die Kundinnen und Kunden. Die Auswirkungen auf die Einnahmen bei der Ausleihe können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden.

3300 / Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege

Der Unterhalt von den Parkanlagen wird mit den gleichen Standards weitergeführt wie in den vergangenen Jahren. Mit einer Nachsaat und optimalem Düngereinsatz auf den Rasenplätzen werden diese wie in den Vorjahren gepflegt. Die Anschaffungen wurden auf die zwingenden Ersatzbeschaffungen und das Notwendigste reduziert.

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
4 / Gesundheit	A	1'361'400	1'208'400	1'189'746

Der Nettoaufwand in der Rubrik Gesundheit steigt erneut um Fr. 153'000. Dies aufgrund höherer Restfinanzierungsbeiträge an die Pflegeheime sowie höherer Aufwendungen bei den ambulanten pflegerischen Leistungen (Spitex).

4100 / Pflegeheime

Aufgrund der demografischen Entwicklung nimmt die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeheimen weiter zu. Somit steigen auch die Kosten für die nicht durch die Krankenversicherer und den Selbstbehalt der Bewohner gedeckten Kosten für die öffentliche Hand (Restfinanzierung). Zum Zeitpunkt der Budgetierung befanden sich 50 Personen (Vorjahr 46) in den Pflegeheimen (13 Personen im Alterszentrum Tschann und 37 Personen in auswärtigen Heimen). Hinzu kommt, dass sich die Pflegebedürftigkeit bei vielen Bewohnerinnen und Bewohnern erhöht hat, was sich in den steigenden Restfinanzierungskosten niederschlägt. Neueintritte, Todesfälle usw. sind nicht voraussehbar und können zu entsprechenden Abweichungen führen. Gesamthaft müssen Fr. 109'100 zusätzlich budgetiert werden.

4150 / Alterszentrum Tschann (Spezialfinanzierung)

Die Budgetierung erfolgte aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre und der aktuellen Belegung sowie dem Grad der Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner (Stand 31. Juli 2014). Zusätzlich wurden noch ausstehende sachlich korrekte Bereinigungen bei Abgrenzungen und Verrechnungen zwischen dem Alterszentrum als Spezialfinanzierung und der Gemeinde vorgenommen. Es wird mit einem positiven Ergebnis von Fr. 22'100 gerechnet. Durch die Einlage in die Spezialfinanzierung soll diese weiter geäufnet werden, damit allenfalls auch ein späteres negatives Jahresergebnis ausgeglichen werden kann. Derzeit sind alle 16 Betten belegt und die Auslastung im 1. Halbjahr 2014 betrug 98,8%.

4400 / Krankenpflege

Die Budgetierung erfolgte aufgrund der Angaben der Spitex Rontal plus. Bezüglich der privaten Spitex-Anbieter wurde auf die Erfahrungswerte aus den Vorjahren und dem laufenden Jahr per 31. August 2014 abgestellt. Gesamthaft ergeben sich Mehrkosten von Fr. 50'000 gegenüber dem Budget 2014. Die Nachfrage nach Spitex-Diensten sowie die Komplexität der zu erbringenden pflegerischen Leistungen hat im laufenden Jahr zugenommen und wird noch weiter zunehmen.

Die Mütter- und Väterberatung wird im Verbund mit der Region in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern geführt. Wir gehen von etwa gleich hohen Kosten aus wie im Budget 2014.

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
5 / Soziales	A	5'649'400	5'645'200	5'542'487

Diverse Aufwendungen sind gebundene Ausgaben und abhängig von Beiträgen an Dritte (Kanton, Gemeindeverbände, usw.) sowie der Anzahl Fürsorgefälle. Je nach Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation können in den Bereichen Wirtschaftliche Sozialhilfe, Mutterschaftsbeihilfe und Alimentenbevorschussung entsprechende Abweichungen entstehen, welche sich weiter negativ oder allenfalls auch positiv auf die Gemeindefinanzen auswirken.

5200 / Krankenversicherung

5300 / Ergänzungsleistungen

5310 / Familienausgleichskasse

Diese Positionen wurden nach Angaben des Kantons budgetiert. Bei der Krankenversicherung (Individuelle Prämienverbilligung IPV) betragen die Minderaufwendungen gegenüber dem Budget 2014 Fr. 25'100. Bei den Ergänzungsleistungen (EL) ergeben sich hingegen Mehraufwendungen von Fr. 34'400. Der Beitrag an die Familienausgleichskasse fällt um Fr. 1'600 geringer aus. Die Gründe für die Mehraufwendungen bei der EL sind – nebst der demografischen Entwicklung – bundesrechtliche und kantonale Vorgaben in Form einer allgemeinen Rentenerhöhung per 01. Januar 2015 sowie einer moderaten Erhöhung der EL-Taxgrenze bei den Aufenthalts- und Betreuungstaxen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Pflegeheimen.

5410 / Tageselternvermittlung

Die Tageselternvermittlungsstelle wird gemeinsam durch die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root betrieben. Die Federführung obliegt unserer Gemeinde. Die Aufwand- und Ertragspositionen liegen im Rahmen des Vorjahresbudgets. Die höheren Aufwendungen sind ausschliesslich auf höhere Subventionsbeiträge an das Chenderhus Rägeboge (Pos. 5410.365) zurückzuführen. Dies steht im direkten Zusammenhang mit der Einkommensstruktur der abgebenden Erziehungsberechtigten.

5420 / Tageselternvermittlung Tarifsубventionierung (Spezialfinanzierung)

Auf Hinweis des Regierungsstatthalters der Ämter Hochdorf und Luzern ist die Buchhaltung der Tageseltern-Vermittlungsstelle für die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root in die Buchhaltung (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) der Gemeinde Buchrain integriert. In der Laufenden Rechnung werden die budgetierten Werte für die Tageseltern-Vermittlungsstelle in der Dienststelle 5420 „Tageselternvermittlung Tarifsубventionierung (Spezialfinanzierung)“ ausgewiesen. Da die beteiligten Gemeinden die Defizite der Tageseltern-Vermittlungsstelle gemäss Vertrag übernehmen müssen, handelt es sich um eine Spezialfinanzierung. Die Dienststelle 5420 „Tageselternvermittlung Tarifsубventionierung (Spezialfinanzierung)“ ist somit ergebnisneutral für die Gemeinde Buchrain.

Laufende Rechnung

5800 / Allgemeine Fürsorge

Die Beiträge an die Sozialen Einrichtungen nach SEG (Pos. 5800.361) wurden nach Angaben des Kantons budgetiert. Diese fallen gegenüber dem Budget 2014 um Fr. 55'000 tiefer aus. Grund dafür sind die Sparmassnahmen des Kantons im Projekt „Leistungen und Strukturen II“. Die gesamten Aufwendungen für die SEG-Einrichtungen teilen sich der Kanton und die Gemeinden je zur Hälfte. Zu den Sozialen Einrichtungen nach SEG gehören beispielsweise Behinderteninstitutionen, Kinder- und Jugendheime sowie Heime für den Massnahmenvollzug.

5810 / Gesetzliche Fürsorge

5815 / Mutterschaftsbeihilfe

5821 / Alimentenbevorschussung

5822 / Alimenteninkasso

Diese Positionen wurden aufgrund der letzten zwei Jahre und des laufenden Jahres bei der Aufwandseite in praktisch gleicher Höhe und bei der Ertragsseite gleich hoch oder etwas tiefer budgetiert. Der Grund liegt darin, dass Rückerstattungen von anderen Sozialversicherungsträgern nicht mehr in gleicher Höhe zu erwarten sind. Je nach Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage in den kommenden Monaten können grössere Abweichungen entstehen. Abgeschlossene oder neu zu errichtende Fürsorgefälle können im Laufe des Jahres zu entsprechenden Verschiebungen führen.

Bei der Alimentenhilfe gehen wir davon aus, dass sich die Alimentenbevorschussung weiterhin auf dem Niveau der Vorjahre bewegt. Hingegen hat das reine Alimenteninkasso erneut zugenommen und dürfte im kommenden Jahr weiterhin auf diesem Stand bleiben. Diese Position verhält sich jedoch kostenneutral.

5830 / Sozialdienst

Der Mehraufwand bei den Personalkosten ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass eine Mitarbeiterin für längere Zeit krankheitsbedingt ausgefallen ist. Die Lohnfortzahlung hat noch bis Ende April 2015 zu erfolgen. Ein Teil dieser Mehraufwendungen wird durch die Taggeldversicherung zurückerstattet (Pos. 5830.436).

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
6 / Verkehr	A	814'400	772'600	775'244

6200 / Gemeinde- und öffentliche Strasse

Bei den Anschaffungen und dem Unterhalt ist nur das dringendst Notwendige budgetiert. Im Gemeindemagazin muss ein neues Lagergestell und ein Zwischenboden erstellt werden. Um den Treibstofftransport für die Gemeindefahrzeuge sicherheitsgerecht sicherzustellen, muss ein Tank angeschafft werden. Instandstellungen an den elektrischen Anlagen sind ebenfalls zwingend. Die Stellenprozente des Werkdienstes werden im 2015 im gleichen Umfang weitergeführt.

6210 / Schneeräumung und Glatteisbekämpfung

Durch die klimatischen Veränderungen in den letzten Jahren ist der Aufwand in der Schneeräumung und Glatteisbekämpfung sehr schwer abzuschätzen. Der Aufwand für Arbeitsausführung, Splitt- und Salzliefereien sind mit Durchschnittswerten der letzten Jahre budgetiert. Der grosse Budgetposten ist die Ersatzbeschaffung vom Salzstreuer mit Fr. 45'000. Dieser muss nach 35 Jahren ersetzt werden.

6220 / Strassenbeleuchtung

Quecksilber-Dampf Lampen sind nicht mehr zulässig und darum auch nicht mehr erhältlich. Beim Ersatz von defekten Lampen müssen darum die Lampenstellen auf die neuen Leuchtmittel umgebaut werden.

6240 / Parkplätze

Das revidierte Strassenreglement ermöglicht die Bewirtschaftung der Parkplätze an der Moosstrasse und am Ronweg. Die daraus resultierenden Erträge sind mit Fr. 7'500 budgetiert.

6500 / Regionalverkehr

Die Budgetierung für den öffentlichen Verkehr erfolgte anhand der vom Verkehrsverbund im Sommer 2014 zugestellten Unterlagen. Wie in den vorangegangenen Jahren beteiligen sich die Gemeinden gemäss dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr am Aufwand Verkehrsverbund Luzern mit 50% wie folgt:

- Beiträge für den öffentlichen Verkehr
- Beiträge an Tarifverbund
- Verwaltungsaufwand
- Infrastrukturmassnahmen.

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
7 / Umwelt und Raumordnung	A	117'700	43'000	52'517

Die Siedlungsentwässerung und Abfallbeseitigung sind die beiden Hauptbereiche in der Verwaltungsabteilung Umwelt und Raumordnung. Diese müssen in einer Spezialfinanzierung geführt werden und sind somit kostenneutral. Die Gebühren bleiben in der Siedlungsentwässerung unverändert. Bei der Abfallbeseitigung kann erfreulicherweise die Grundgebühr wie im Vorjahr gesenkt werden. Neu beträgt die Grundgebühr Fr. 60.

7150 / Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)

Im Bereich der Siedlungsentwässerung wurde im Jahr 2011 die Kostenanalyse überarbeitet. Für die langfristige Betrachtung der Finanzierung waren einige Einschätzungen künftiger Geschehnisse notwendig. Sowohl die künftige Entwicklung der Gemeinde (Einnahmen durch Anschlussgebühren, Frischwasserverbrauch, zusätzlich versiegelte Fläche usw.) als auch die Kosten der künftigen Massnahmen (Lebensdauer der Anlagen, Kostenteuerung, Ausbau der Anlagenkapazität usw.) mussten prognostiziert werden. Mit der Kostenanalyse wird das Verursacher- wie auch das Kostendeckungsprinzip umgesetzt. Es wird dadurch gewährleistet, dass den einzelnen Benützern wirklich nur die im Bereich der Siedlungsentwässerung verursachten Kosten in Rechnung gestellt werden. Gleichzeitig wird aber auch die Finanzierung der gesamten Infrastruktur nachhaltig sichergestellt. Gemäss den erarbeiteten Unterlagen ist erfreulicherweise auch im 2015 keine Erhöhung der Gebühren notwendig. Auch im Jahr 2015 ist vorgesehen, die veranschlagten Investitionen sofort abzuschreiben.

7250 / Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Abfallbeseitigung wurde per 1. Januar 2013 an REAL (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) übertragen. Die Leistungen von REAL beinhalten folgendes: Sammlung und Entsorgung des Kehrichts einmal pro Woche, des Grünguts wöchentlich (über die Wintermonate zweiwöchentlich), des Papiers und Kartons monatlich.

Die unbedienten gemeindeeigenen Sammelstellen an der Kirchbreitestrasse, Hübeliweg und Dorfstrasse Perlen werden weitergeführt. Die Grundgebühren der Abfallbeseitigung konnten von Fr. 110 im 2013 laufend gesenkt werden. Im 2015 beträgt diese noch Fr. 60, was einer Reduktion von Fr. 10 gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Abfalleimerstandorte werden laufend überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Daraus resultieren diverse Anschaffungen wie Halterungen, Abfalleimer etc.

7400 / Bestattungswesen

Als letzte Ruhestätte wird fast ausschliesslich das Gemeinschaftsgrab gewählt. Aus diesem Grund muss die Erweiterung vom Schriftenträger erfolgen. Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf Fr. 12'000.

7700 / Naturschutz

Die Rontalgemeinden führen das Vernetzungsprojekt nach der Öko-Qualitätsverordnung wie in den vorangegangenen Jahren weiter. Die Öko-Qualitätsverordnung hat zum Ziel, eine regional-typische Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu fördern. In Vernetzungsprojekten werden die ökologische Ausgleichsflächen (öAF) so platziert, dass günstige Bedingungen für die Entwicklung und Verbreitung von Tieren und Pflanzen entstehen.

7900 / Raumordnung

Das durch das Schweizer Stimmvolk angenommene Raumplanungsgesetz ist seit dem 1. Mai 2014 in Kraft. Es regelt den haushälterischen Umgang mit dem Boden, die Siedlungsentwicklung nach Innen (u.a. verdichtetes Bauen, Baulücken schliessen, Brachen umnutzen) und die Abstimmung der Besiedlung mit dem Verkehr. Den Verlust von Kulturland will man eindämmen (Zersiedlungs-Stopp), hohe Kosten für Erschliessung (Strassen, Strom, Wasser, Energie) vermeiden. Um dem neuen Raumplanungsgesetz gerecht zu werden, muss die Ortsplanung überarbeitet werden. In einem ersten Schritt wird das Siedungsleitbild erarbeitet (Fr. 60'000).

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
8 / Volkswirtschaft	E	202'700	197'700	207'317

Der Bereich Volkswirtschaft beinhaltet die Bereiche Landwirtschaft, Jagd, Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel und Energie. Auf die Erträge hat vor allem der Bereich Energie Auswirkung.

8600 / Energie

Die Budgetierung der Konzessionsauszahlungen der CKW AG erfolgt aufgrund der Angaben seitens der CKW AG. Die Auszahlungen hängen von den Tarifen und den in der Gemeinde Buchrain verbrauchten Strommengen ab.

Laufende Rechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
9 / Finanzen	E	17'881'800	16'542'700	16'173'347

Die vergangenen Jahre waren geprägt von den kantonalen Steuergesetzrevisionen. Am 9. Februar 2014 hat das Luzerner Stimmvolk entschieden, dass die Liegenschaftssteuer per 2015 abgeschafft wird. Der Ertragsausfall für die Gemeinde Buchrain beträgt rund Fr. 270'000. Das Budget 2015 sieht eine Erhöhung der kommunalen Steuereinheiten von 1.9 auf 2.1 Einheiten vor.

9000 / Gemeindesteuern

Um die Gemeindefinanzen wieder ins Lot zu bringen sieht das Budget 2015 eine Erhöhung der kommunalen Steuereinheiten von 1.9 auf 2.1 Einheiten vor. Aufgrund dieser Steuererhöhung erhöht sich das Steuersubstrat der Gemeinde Buchrain zukünftig um rund Fr. 1'470'000. Die restliche Erhöhung von rund Fr. 415'000 ergibt sich aus der prognostizierten jährlichen Bevölkerungszunahme von 1% sowie dem Wachstum der Steuerkraft von rund 2,5%. Grundlage für die Berechnung des Steuerertrages bilden die Steuererträge der Gemeinde Buchrain per August 2014.

9010 / Andere Steuern

Die anderen Steuern beinhalten die Personal-, Liegenschafts-, Handänderung-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern. Am 9. Februar 2014 hat das Luzerner Stimmvolk entschieden, dass die Liegenschaftssteuer per 1. Januar 2015 abgeschafft wird. Der Ertragsausfall für die Gemeinde Buchrain beträgt rund Fr. 270'000. Bei den Handänderungssteuern wurde ein Rückgang von Fr. 50'000 und bei den Grundstückgewinnsteuern ein Rückgang von Fr. 70'000 budgetiert. Die Budgetierung erfolgt anhand der durchschnittlichen Steuererträge der letzten Jahre sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnissen und Erwartungen im Zusammenhang mit der Bautätigkeit.

9200 / Finanzausgleich

Gemäss Beitragsverfügung Finanzausgleich für das Jahr 2015 vom Kanton Luzern werden die Zahlungen für den Lastenausgleich gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 73'800 auf neu Fr. 1.18 Millionen abnehmen. Der Lastenausgleich von Fr. 1.18 Millionen setzt sich aus dem Ausgleich für höhere Bildungslasten (Fr. 1.08 Mio.) und dem Ausgleich für höhere Lasten aus der Bevölkerungszusammensetzung (Fr. 0.10 Mio.) zusammen.

9400 / Kapital- und Zinsendienst

Infolge des immer noch tiefen Zinsniveaus können neue Darlehen zu äusserst attraktiven Konditionen abgeschlossen werden. Zurzeit liegt der gewichtete Durchschnittszinssatz für langfristige Darlehen bei 2.18%.

Laufende Rechnung

9410 / Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Gemeinde Buchrain verfügt über drei Mehrfamilienhäuser (Unterdorfstrasse 3 und 4, Unterdorfweg 3) mit insgesamt 20 Mietwohnungen. Die Mieteinnahmen werden im Jahr 2015 infolge des tieferen Referenzzinssatzes leicht abnehmen.

9900 / Abschreibungen

In den Jahren 2008 und 2009 wurden bei der Gewinnverwendung zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen getätigt. Dies führte dazu, dass der Abschreibungsbedarf für die künftigen Jahre reduziert werden konnte. Infolge neuen Investitionen in den Folgejahren steigen die Abschreibungen im Voranschlag 2015 wieder an, auf Fr. 865'000 (2014: Fr. 793'800).

Investitionsrechnung

4 Investitionsrechnung

4.1 Übersicht

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0	0	500'000	0	0	0
0200 Gemeindeverwaltung	0	0	500'000	0	0	0
2 Bildung	200'000	0	0	0	357'811	0
2170 Schulliegenschaften	200'000	0	0	0	357'811	0
4 Gesundheit	415'000	0	25'000	0	73'771	0
4150 Alterszentrum Tschann (SF)	415'000	0	25'000	0	73'771	0
6 Verkehr	910'000	170'000	0	0	1'832'165	1'151'750
6200 Gemeindestrassen	910'000	170'000	0	0	1'832'165	1'151'750
7 Umwelt und Raumordnung	925'000	120'000	985'000	120'000	159'788	19'743
7150 Siedlungsentwässerung (SF)	925'000	120'000	815'000	120'000	159'788	19'743
7900 Raumordnung	0	0	170'000	0	0	0
9 Finanzen	290'000	2'450'000	120'000	1'510'000	1'171'493	2'423'535
9990 Abschluss	290'000	2'450'000	120'000	1'510'000	1'171'493	2'423'535
Total	2'740'000	2'740'000	1'630'000	1'630'000	3'595'028	3'595'028

4.2 Kommentar zur Investitionsrechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
2 / Bildung	A	200'000	0	357'811

Schulliegenschaften: Sanierung Schulhäuser

Der Betrag von Fr. 200'000 beinhaltet den Ersatz der Heizungssteuerung beim Dorfschulhaus und die Dachsanierung beim Wüesthuus. Die Heizungssteuerung beim Dorfschulhaus ist defekt und eine individuelle Steuerung der beheizbaren Räume nicht mehr möglich. Dies verunmöglicht einen effizienten, kostenbewussten und umweltfreundlichen Heizungsbetrieb.

Beim Wüesthuus lockern sich bei starkem Wind die Dachziegel. Eine genaue Überprüfung ergab, dass die Dachziegel mit Unterkonstruktion sanierungsbedürftig sind. Mit einer neuen Dacheindeckung kann die Substanzerhaltung sichergestellt und die Sicherheit wieder gewährleistet werden.

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
4 / Gesundheit	A	415'000	25'000	73'771

Alterszentrum Tschann (Spezialfinanzierung)

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist sicherzustellen, dass die Bedürfnisse an altersgerechten Wohnformen sowie Pflegeplätzen in der Gemeinde Buchrain nahe zum Dorfzentrum erfüllt werden können. Für die Erweiterung, insbesondere des Alterszentrums, ist die noch freie Parzelle neben den bestehenden Bauten nordwestlich des Zentrums Tschann vorgesehen. Sowohl die Überarbeitung des Altersleitbildes 2011 sowie die Workshops aus dem Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum haben Annahmen, Umfang und Stossrichtungen bestätigt. Es wird eine Botschaft für einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 1'915'000 erarbeitet und im März 2015 den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet. Nach erfolgter Zustimmung werden mit einer Kommission unter Einbezug der Parteien die Konkretisierung des aktuell vorliegenden Projektentwurfs sowie die notwendige Änderung des Bebauungsplanes als weitere Schritte im Planungsverfahren eingeleitet. Um die notwendige Planungssicherheit zu erhalten, wurde bereits im Juni 2014 bei der Planungsregion und beim Kanton das Gesuch um Aufnahme von zusätzlichen 65 Pflegeplätzen auf die Pflegeheimliste eingereicht. Im Endausbau soll dann das Alterszentrum über insgesamt 80 Pflegeplätze verfügen.

Parallel dazu soll auch das Projekt der Verselbständigung des Alterszentrums unter Einbezug der Parteien weiterverfolgt werden. Die Aufwendungen hierfür sind Bestandteil des Projektierungskredits. Über dieses Vorhaben wird den Stimmberechtigten eine separate Botschaft unterbreitet. Die Urnenabstimmung ist für den Herbst 2016 vorgesehen.

Fr. 15'000 sind vorgesehen für notwendige Anschaffungen und/oder Ersatzbeschaffungen für den Betrieb des Alterszentrums Tschann.

Investitionsrechnung

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
6 / Verkehr	A	740'000	0	680'415

Gemeinde- und öffentliche Strassen

Der überwiegende Teil der in den 1990er Jahren projektierten Schiltwaldstrasse (Gemeindestrasse 3. Kl.) wurde im Jahr 2001 erstellt. Das noch fehlende Teilstück vom heutigen Ende der Schiltwaldstrasse bis zur Einmündung in die Kantonsstrasse K65 muss aufgrund der Erweiterung der Wirth & Co. AG realisiert werden. Es handelt sich um ein Teilstück von ca. 200 m Länge. Neben dem Strassenneubau sind auch sämtliche Kanalisationen und Werkleitungen für eine spätere Überbauung der umliegenden, heute noch nicht eingezonten Flächen zu projektieren und einzulegen. Die Bausumme beträgt gemäss Kostenvoranschlag Fr. 760'000. Die Gemeinde wird von den interessierten Grundeigentümern im Perimeterverfahren Beiträge für den Bau der Gemeindestrassen 3. Klasse zwischen 70 – 80 % einfordern. Der erste Betrag von Fr. 170'000 wird im 2015 fällig.

Das Eidg. Starkstrominspektorat hat die öffentliche Beleuchtung einer detaillierten Kontrolle unterzogen. Die werterhaltenden Sanierungsarbeiten sind auszuführen. Zur Energieeinsparung wird bei den Sanierungsarbeiten der Umbau auf LED-Leuchten geprüft. Die Sanierung der Beleuchtung beträgt Fr. 150'000.

	A/E	VO 2015	VO 2014	RE 2013
7 / Umwelt und Raumordnung	A	805'000	695'000	140'045

Abwasseranlagen: Netzausbauten und Erneuerung (Spezialfinanzierung)

Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) „Massnahmenplan für den Unterhalt“ müssen am bestehenden Kanalisationssystem Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Zuerst erfolgt eine Kanalreinigung, anschliessend die Kanalfernsehaufnahmen. Die Kanalfernsehaufnahmen werden ausgewertet und an schadhaften Stellen werden die Sanierungen am bestehenden Kanalisationsnetz durchgeführt. Im budgetierten Betrag sind Unterhaltsarbeiten in einem Teilgebiet vom Südhang mit Fr. 315'000 enthalten.

Mit der Realisierung der Überbauung Feld im Hinterleisibach muss der Neubau der Meteorwasserleitung Feld - Hinterleisibachstrasse - zum Perlenkanal ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt bei Baubeginn der Überbauung oder eventuell bei der Realisierung der Fernwärmeleitung. Die Kosten für die Meteorwasserleitung betragen Fr. 550'000. Eine Durchmessererweiterung muss im Gebiet Balzenhof/Moosgasse beim Start der Überbauung Balzenhof realisiert werden. Die Kosten für die Erweiterung betragen Fr. 60'000. Diesen Ausgaben stehen Anschlussgebühren von Fr. 120'000 gegenüber.

5 Investitionen im Finanzvermögen

Mit dem Bau der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen/Root besteht die Möglichkeit einer Fernwärmenutzung für unsere Gemeinde. Die Gemeinde Buchrain unterstützt dieses visionäre Wärmeprojekt, welches Energie aus Abfall erzeugt und setzt auf die Wärmeversorgung aus Abwärme im Rontal. Wir beteiligen uns an der Finanzierung der Abfallverwertung (Projekt Fernwärme), respektive zeichnen eine entsprechende Beteiligung über Fr. 400'000 an der Fernwärme Emmen AG.

Ursprünglich war die Zeichnung für das Jahr 2014 vorgesehen, infolge Verzögerung kann diese voraussichtlich erst im Jahr 2015 stattfinden.

6 Steuerfuss 2015

Die Kumulation von negativen Ereignissen hinterlässt im Finanzhaushalt der Gemeinde Buchrain tiefe Spuren und führt in der Planperiode zu Aufwandüberschüssen und zu einer ansteigenden Verschuldung. Aufgrund folgender Punkte beantragt der Gemeinderat den Steuerfuss für das Jahr 2015 von 1.9 Einheiten auf neu 2.1 Einheiten zu erhöhen:

- Die Gemeinde Buchrain besitzt aktuell noch eine Eigenkapitalbasis von Fr. 7.6 Mio. Ohne Steuererhöhung würde dieses Eigenkapital jedoch bereits im Jahre 2017 vollständig aufgebraucht sein;
- Der Gemeinderat verfolgt eine verlässliche und transparente Politik. Er hat die langfristige Entwicklung der Gemeinde im Fokus, weshalb nicht ein einzelner Voranschlag sondern die Finanzplanung Richtschnur für strategische Entscheide ist. Der Gemeinderat kommunizierte 2012 und auch 2013: *„Sollte er feststellen, dass die Chancen schwinden, dass in der Planperiode bis 2019 das strukturelle Defizit korrigiert und ohne eine Anpassung des Steuerfusses wieder positive Abschlüsse erreicht werden können, hält sich der Gemeinderat die Option einer Steuererhöhung als Ultimo Ratio offen. In einem Jahr wird der Gemeinderat die Lage wieder neu beurteilen.“*;
- Die Lage wurde nun neu beurteilt. Die Chancen auf Erholung schwinden zusehends, weshalb nun konkret eine Steuererhöhung auf 2.1 Einheiten beantragt werden muss.

7 Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir den Voranschlag 2015 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und den Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019 der Gemeinde Buchrain plausibilisiert.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen des Kantons Luzern.

Wir bestätigen, dass der Voranschlag 2015 und der Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte finanzielle Entwicklung der Folgejahre der Gemeinde erachten wir als realistisch. Das Sparpotenzial wurde so weit wie möglich ausgeschöpft. Die Einnahmenseite wird durch die aus unserer Sicht zwingend notwendige Steuererhöhung massgeblich verbessert. Auf der Ausgabe Seite werden für die nächsten Jahre keine überdurchschnittlichen Kostenschübe erwartet. Damit ist ein ausgeglichener Finanzhaushalt mittelfristig zu erwarten.

Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Erhöhung des Steuerfusses auf 2.1 Einheiten für 2015 (Vorjahr 1.9 Einheiten) beurteilen wir als angemessen.

Der Voranschlag 2015 (Laufende Rechnung) weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 286'500 auf.

Die Investitionsrechnung 2015 sieht Netto-Investitionen von Fr. 2.15 Mio. im Verwaltungsvermögen vor. Davon sind Fr. 0.2 Mio. geplant für die Sanierung Wüest-Haus sowie Heizung Dorfschulhaus, Fr. 0.4 Mio. für das Alterszentrum Tschann, Fr. 0.6 Mio. für die Schiltwaldstrasse, Fr. 0.15 Mio. für die Sanierung der Strassenbeleuchtung sowie Fr. 0.8 Mio. für den Netzausbau und Erneuerungen von Abwasseranlagen.

Wir empfehlen dem Voranschlag 2015 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), dem vorgeschlagenen Steuerfuss (2.1 Einheiten) und der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 3 Mio. Franken zuzustimmen.

Buchrain, 22. Oktober 2014

Rechnungskommission Buchrain

Der Präsident

Sig. Roman Häller

Die Mitglieder

Sig. Daniel Hauser

Sig. Markus Portmann

Sig. Guido Wigger

Sig. Josef Zihlmann

8 Kontrollbericht Regierungsratthalter

Kontrollbericht des Regierungsratthalters zum letztjährigen Voranschlag:

„Der Regierungsratthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2014 und der Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2020 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 12. Februar 2014 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

9 Kenntnisnahmen

Gemäss § 14 lit. b-e der Gemeindeordnung haben die Stimmberechtigten bei der politischen Planung die Befugnis, vom Jahresprogramm, vom Finanz- und Aufgabenplan, von allfälligen Planungsberichten und von etwaigen Leitbildern Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat erstellt jährlich ein Jahresprogramm in welchem die finanziellen Konsequenzen aus den verschiedenen Zielen aufgezeigt werden. Diese finanziellen Folgen, sei es in der Laufenden Rechnung oder in der Investitionsrechnung, sind quantitativ im Finanzplan berücksichtigt.

9.1 Finanz- und Aufgabenplan 2016 – 2019

Übersicht der Finanzplan-Parameter

Unser Finanzhaushalt ist sehr stark von den Entscheiden des Kantons- und Regierungsrates des Kantons Luzern beeinflusst. Grundsätzlich wird im Finanz- und Aufgabenplan von den Planungswerten ausgegangen, welche der Kanton Luzern, Amt für Gemeinden, den Gemeinden des Kantons Luzern in Form der Budgetinformationen mitteilt.

Für Buchrain lassen sich in punkto Steuerentwicklung folgende Überlegungen festhalten:

- Entwicklung Steuerkraft war im 2008 + 2009 gemäss LUSTAT unterdurchschnittlich. Im 2010 war die Entwicklung überdurchschnittlich. Grosse Zuzugserfolge bleiben die Ausnahme.
- Die durchschnittliche Steuerkraft war 2013 gemäss interner Analyse rückläufig.
- Das Bevölkerungswachstum hat sich abgeschwächt und wird aktuell für die kommenden Jahre noch als durchschnittlich beurteilt.
- Zuziehende sind im Bereich Mittelstand einzuordnen (Überbauungen im mittleren Preissegment), nahezu keine Zuzüge bei den Top-Verdienern. Durch die Steuergesetzesrevision 2011 (Entlastung Mittelstand) sind die finanziellen Zuwachsraten nicht mehr im selben Ausmass möglich.
- Bei den juristischen Personen sehen wir Chancen (v.a. getätigte Ansiedlungen). Zuzugsaktivitäten sind Tatsache, generiertes Steuersubstrat ist jedoch noch unklar, aktuell sogar sehr bescheiden. Die Wirtschaftsaussichten werden zurzeit verhalten positiv beurteilt.
- Buchrain ist breit diversifiziert, besitzt jedoch eine Art Klumpenrisiko bei den natürlichen Personen (Firmenpatrons, alteingesessene Familien, etc.).
- Das Gewerbe zeigt sich gemäss Umfragen robust und krisenresistent.

Die kantonalen Steuerwachstumsannahmen sind aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und Aussichten als eher optimistisch einzuschätzen. Die konkrete Detailanalyse 2013 für Buchrain lässt die Erkenntnis zu, dass kurz- und mittelfristig bei den natürlichen Personen die Wachstumsannahmen kaum erreicht werden können. Im 2013 war die Steuerkraft gar rückläufig. Es gibt keine Indizien, welche kurzfristig auf eine wesentliche Trendumkehr hinweisen. Die Aufrechterhaltung der kantonalen Werte im Bereich Steuern ist, nach der

Kenntnisnahmen

gemeindeeigenen Analyse der positiven wie auch negativen Tendenzen, zumindest im kurz- und mittelfristigen Horizont nicht mehr angebracht. Das Wachstum der Steuerkraft wurde daher im Vergleich zum Voranschlag 2014 im Mittelfrist-Horizont (Jahre 2015 und 2016) leicht reduziert.

Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget		Finanzplanjahre			
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwand Verwaltung / Betrieb			0.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Personalaufwand Lehrkräfte			0.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			0.0%	1.2%	1.2%	1.2%
Steuerfuss	1.90	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10
Wachstum der Ø Steuerkraft			2.5%	3.0%	3.0%	3.0%
Entschäd. / Rückerst. Gemeinwesen			0.0%	1.2%	1.2%	1.2%
Eigene & Beiträge für eigene Rechnung			0.0%	1.2%	1.2%	1.2%
Wachstum ständigen Wohnbevölkerung	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	6'204	6'266	6'329	6'392	6'456	6'521
Zinssätze (für Neukredite)		2.50%	3.00%	3.00%	3.50%	3.50%

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Finanz- und Aufgabenplanes verlangt vom Gemeinderat Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesene Finanz- und Ertragslage während der Planperiode beeinflussen. Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei einzelnen Positionen bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt:

■ Bevölkerungswachstum

Das konkrete jährliche Bevölkerungswachstum wurde konkret anhand der aktuellen Bauge- suchte/Überbauungspläne in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau quantifiziert und die mögliche Entwicklung detailliert nachgewiesen. Der Gemeinderat hat entschieden, das jährliche Wachstum auf rund 60 Personen (Zielwert) festzulegen.

■ Schulraumplanung

Neben der Gesamtbevölkerungsentwicklung ist auch die Entwicklung der Schülerzahlen ein Schätzprozess. Die Anzahl Schüler im Verhältnis zur gesamten Wohnbevölkerung (Schülerintensität) haben in den letzten Jahren stetig abgenommen (von 15.7% im 2002 bis 12.7% im 2011). Der Gemeinderat geht nicht davon aus, dass sich diese Verhältniszahlen in naher Zukunft wieder erhöhen werden und sich die sinkende Tendenz der Schülerintensität, wenn auch abgeschwächt, fortsetzen wird. Die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren wachsen, somit wird die sinkende Schülerintensität kompensiert. Der Gemeinderat nimmt in seiner Planung an, dass die Schülerzahl in den nächsten Jahren in etwa konstant bleibt.

■ Darstellung

Die Beträge sind im Finanz- und Aufgabenplan in Tausend Franken angezeigt.

Kenntnisnahmen

Weiterführung der Laufenden Rechnung

Aufwandposition	Hochrechnung	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2014
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Personalaufwand	12'916	12'801	12'865	13'058	13'254	13'453	7.3%
Sachaufwand	2'504	2'558	2'558	2'589	2'620	2'651	8.4%
Passivzinsen	412	476	476	476	476	476	15.5%
Abschreibungen Finanzvermögen	218	221	230	240	240	250	14.7%
Ant./Beitr. ohne Zweckbindung	8	7	8	8	8	8	0.0%
Entschädigung an Gemeinwesen	2'103	2'302	2'302	2'330	2'358	2'386	16.2%
Eigene Beiträge	9'641	9'750	9'750	9'867	9'985	10'105	7.3%
Einlagen	81	44	-	-	-	-	
Interne Verrechnung	1'002	1'035	1'035	1'035	1'035	1'035	3.3%
Total Aufwand	28'885	29'194	29'224	29'602	29'976	30'364	7.8%

Ertragsposition	Hochrechnung	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2014
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Ertrag des laufenden Jahres	13'580	15'465	16'010	16'655	17'327	18'025	43.6%
Sondersteuer auf Kapitalauszahlung	220	230	230	230	230	230	4.5%
Nachträge früherer Jahre	1'050	1'050	1'050	1'050	1'050	1'100	4.8%
Eingang abgeschriebener Steuern	25	20	20	20	15	15	-40.0%
Quellensteuer	335	325	320	320	320	320	-4.5%
Nachsteuern- und Steuerstrafen	20	20	20	20	20	20	0.0%
Personal- / Liegenschaftssteuern	356	83	84	85	86	86	-75.3%
Grundstückgewinnst.	300	330	330	400	400	400	33.3%
Handänderungssteuern	220	350	350	400	400	400	81.8%
Erbschafts- / Schenkungssteuern	15	15	15	30	30	30	100.0%
Hundesteuer	27	27	27	27	27	27	0.0%
Regalien / Konzessionen	216	221	223	228	233	238	15.2%
Vermögenserträge	500	511	511	511	511	511	2.2%
Entgelte	5'195	5'095	5'095	5'156	5'218	5'281	4.1%
Einnahmen Finanzausgleich	1'254	1'180	1'180	988	988	988	-21.2%
Rückerstatt. von Gemeinwesen	292	284	284	287	291	294	3.2%
Beiträge für eigene Rechnung	3'981	3'843	3'843	3'889	3'936	3'983	2.5%
Entnahmen	560	637	-	-	-	-	
Interne Verrechnung	1'002	1'035	1'035	1'035	1'035	1'035	3.3%
Total Ertrag	29'148	30'721	30'627	31'332	32'116	32'983	19.1%

Kenntnisnahmen

Veränderungen mit Auswirkung auf die Laufende Rechnung

Veränderung inkl. Folgekosten	Finanzplanjahre				Bemerkungen
	2016	2017	2018	2019	
Allgemeine Verwaltung	95	126	137	137	
Nicht nachhaltige Einsparungen Budget 2015	50	50	100	100	Infolge Sparmassnahmen wurden umfangreiche Kürzungen vorgenommen. Gewisse Einsparungen sind nicht nachhaltig (z.B. Unterhaltsarbeiten, etc.).
0200; Einführung Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2)	0	15	15	0	HRM 2 wird bei allen Gemeinden im Kanton eingeführt, In-Kraft-Treten per 2018. Unter anderem ist die Gemeindeordnung an die neuen Gegebenheiten anzupassen.
IT-Strategie 2020	45	61	22	37	
Öffentliche Sicherheit	133	-4	43	-8	
1450; Feuerwehr	133	-4	43	-8	Aufwendungen/Einsparungen gemäss Detailplanung Feuerwehr
Bildung	171	462	612	682	
2131; Sekundarschule	0	140	210	210	Im Schuljahr 2015/2016 eine Sek.klasse weniger. Ab Schuljahr 2016/2017 eine Sek.klasse mehr, im Schuljahr 2017/2018 nochmals eine Sek.klasse mehr.
2000 / 2100 / 2131; Arbeitsplatz Schule	50	100	100	100	1 Lektion Klassenlehrpersonen, Erhöhung Poolstunden
2200/ 2100 / 2131 Arbeitsplatz Schule	0	0	0	0	Anpassung Kostenteiler Kanton um 2,5%. Aktuell unklar. Verhandlungen laufen.
2100; Primarschule	0	10	20	20	Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Neue kantonale Vorgaben führen zu einer höheren Lektionenzahl.
Lehrplan 21	0	0	70	140	Einführungsphase Vereinheitlichung Lehrpläne Deutschschweiz
2140; Musikschule	6	12	12	12	Aufgabenerweiterung Musikschulleitung (Auswirkung Abstimmung 2012)
2170: Schulliegenschaften	15	0	0	0	Ersatz Saug-Kehrmaschine
Übertrag Jahresziele	100	200	200	200	Detail siehe 9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates

Kenntnisnahmen

Veränderung inkl. Folgekosten	Finanzplanjahre				Bemerkungen
	2016	2017	2018	2019	
Kultur und Freizeit	25	0	-5	0	
3000; Archivierung	30	0	0	0	Archivar, letztmals nach Einführung GEVER (Abschluss Papierarchiv)
3000; Jungbürgerfeier	-5	0	-5	0	Jungbürgerfeier, nur alle 2 Jahre
Gesundheit	10	10	15	-785	
Kostenentwicklung Gesundheit allgemein	10	10	15	15	Aufgrund erwarteter demografischer Entwicklung
Übertrag Jahresziele	0	0	0	-800	Detail siehe 9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Soziale Wohlfahrt	90	120	150	205	
Kostenentwicklung Soziales allgemein	20	20	20	20	
5300; Sozialversicherungsbeiträge (EL, IPV, FAK)	30	60	90	120	Gemäss AFP 2014 – 2017 Kanton Luzern
5810; SEG – Soziale Einrichtungen	40	40	40	40	Gemäss AFP 2014 – 2017 Kanton Luzern
Übertrag Jahresziele	0	0	0	25	Detail siehe 9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Verkehr	35	50	50	50	
6200; Gemeinde- und öffentliche Strassen	35	0	0	0	Ersatz Lieferwagen Werkdienst
Übertrag Jahresziele	0	50	50	50	Detail siehe 9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Umwelt und Raumordnung	80	80	0	0	
Übertrag Jahresziele	80	80	0	0	Detail siehe 9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Finanzen und Steuern	0	0	0	50	
9000; Ausgleich kalte Progression	0	0	0	50	Grundlage Finanz- und Aufgabenplan Kanton Luzern (Schätzung). Der Ausgleich erfolgt alle 4 Jahre.
9000; Initiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“	0	0	0	0	Der Bundesrat empfiehlt Initiative zur Annahme. Höhe der Steuerausfälle kann zurzeit noch nicht beziffert werden.
9000; Unternehmenssteuerreform III	0	0	0	0	Auswirkungen und Zeitpunkt zurzeit noch unklar.
9010; Initiative Erbschaftssteuern	0	0	0	0	Effekt auf Gemeinde Buchrain zurzeit nicht eruierbar.
9200; Ressourcenausgleich	0	0	0	0	Bei einer weiteren Verschlechterung der Steuerkraft erhält die Gemeinde Buchrain Ressourcenausgleichsgelder.
Total	639	844	1'002	331	

Kenntnisnahmen

Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

Investitionsvorhaben	Finanzplanjahre				Bemerkungen
	2016	2017	2018	2019	
Allgemeine Verwaltung	0	0	100	500	
Energetische Sanierung Gemeindehaus	0	0	0	500	Fassaden- und Dachsanierung
Anschluss an Fernwärme Rontal	0	0	100	0	Gemeindehaus
Bildung	870	500	0	0	
Spielwiese 1 und Allwetterplatz Hinterleisibach	0	300	0	0	Periodische Sanierungsarbeiten
Sanierung Schulzentrum HLB / Dorf					Fenster, Fassaden Zwischentrakt, Heizung Zeitpunkt und Kosten noch unklar
Ausbau Schulzentrum HLB	0	0	0	0	Schulraum; Zeitpunkt und Kosten noch unklar
Anschluss an Fernwärme Rontal	220	200	0	0	Schulzentrum HL und Dorf
Sanierung Kunstrasen	350	0	0	0	Ersatzbeschaffung. Der Kunstrasen hat eine Benützungsdauer von ca. 10 Jahren.
Übertrag Jahresziele	300	0	0	0	Detail siehe 9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Gesundheit	1'530	5'225	12'525	12'525	
Möbiliar AZ Tschann (Spezialfinanzierung)	15	25	25	25	Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen von Spezialgerätschaften, Einrichtungen, Möbiliar
Übertrag Jahresziele	1'515	5'200	12'500	12'500	Detail siehe 9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Verkehr	600	0	250	100	
Stegmattstrasse	600	0	0	0	Erschliessung Fahr - Stegmatt - Haslirain
Strassensanierungen, -Anpassungen	0	0	100	100	Diverse Strassenabschnitte
Lärmschutz	0	0	0	0	Zeitpunkt noch nicht klar, Verwendung der Vorfinanzierung
Sanierung Beleuchtung	0	0	0	0	Zeitpunkt noch nicht klar.
Moosstrasse, Kiss- & Rideanlage	0	0	150	0	Um-/Verlademöglichkeit Bahnhof
Umwelt und Raumordnung	725	325	15	430	
Spezialfinanzierungen					
Abwasseranlagen: Netzausbau und Erneuerung	845	445	135	550	inkl. Renaturierung Ron und Hochwasserschutz Reuss
Kanalisationsanschlussgebühren und Loskaufsummen	-120	-120	-120	-120	
Total	3'725	6'050	12'890	13'555	

Kenntnisnahmen

Zusammenfassung

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre			
	2015	2016	2017	2018	2019
Weiterführung der bisherigen Aufgaben					
Laufender Ertrag	30'084	30'627	31'332	32'116	32'983
Laufender Aufwand	29'150	29'224	29'602	29'976	30'364
Bruttoüberschuss I	934	1'403	1'730	2'140	2'619
Veränderung der Laufenden Rechnung					
Aufwand- und Ertragsänderungen	0	639	844	1'002	331
Veränderung der Zinsbelastung	0	42	147	312	747
Bruttoüberschuss II	934	722	739	826	1'541
Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen	1'008	1'024	1'101	1'175	1'242
Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen	805	725	325	15	430
Einlagen	44	25	36	219	15
Entnahmen	637	620	109	272	249
Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen	-286	-431	-614	-310	103
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0
Bildung (+) bzw. Auflösung (-) von Eigenkapital	-286	-431	-614	-310	103
Ergebnis nach Verbuchung des Ergebnisses	0	0	0	0	0
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	5'951	5'520	4'905	4'595	4'699

9.2 Mittelbedarfsrechnung

Berechnung des Mittelbedarfs	Budget				
	2015	2016	2017	2018	2019
Finanzierungsfehlbetrag	1'447	3'233	5'551	12'304	12'264
Kreditrückzahlungen	1'000	850	3'000	2'000	2'000
Änderungen Finanzvermögen	400	0	0	0	0
Mittelbedarf	2'847	4'083	8'551	14'304	14'264
Voraussichtliche Deckung des Mittelbedarfs					
Neuaufnahme verzinsliche Darlehen	3'000	4'000	8'500	14'500	14'300
Zusätzliche neue Kredite	3'000	4'000	8'500	14'500	14'300
Zusätzliche Rückzahlung von Darlehen und Krediten	0	0	0	0	0
Veränderung der liquiden Mittel kumuliert	153	70	19	215	251

9.3 Jahresprogramm des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterbreitet folgendes Jahresprogramm zur Kenntnisnahme. Nachfolgend sind zur besseren Lesbarkeit lediglich die Summen dargestellt. Die Aufteilung der Beträge nach Jahr ist in der Tabelle der Investitionsrechnung des Finanz- und Aufgabenplanes auf den folgenden Seiten ersichtlich.

Zeichenerklärung zu den nachfolgenden Tabellen:

Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (LR)

Auswirkungen auf die Investitionsrechnung (IR)

(S = Start, W = Weiterführung, A = Abschluss)

Alle Angaben in 1'000 Franken

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2015	LR 2016 bis 2019	IR Budget 2015	IR 2016 bis 2019	Bemerkungen
	S	W	A					
Bildung				0	700	0	300	
Einführung zweijähriger Kindergarten		X			700		300	Mit der Revision des Volksschulbildungsgesetzes müssen die Gemeinden bis spätestens ab Schuljahr 2016/17 den zweijährigen, freiwilligen Kindergarten oder die Basisstufe anbieten. Im 2012 fiel in Buchrain der Entscheid für den 2-jährigen Kindergarten. Es wird erwartet, dass bis zu zwei Kindergärten eröffnet werden müssen. Im 2015 werden Massnahmen erarbeitet, welche sicherstellen, dass diese innerhalb von bestehenden Räumlichkeiten (Schul- und Gemeindegeländen) eingerichtet werden können.
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 2 Bildung Schule		X						Mit dem Anbau beim Schulhaus Dorf und dem Neubezug des Gewerbebau Leumatt für Bibliothek/Tagesstrukturen und Schuldienste konnte der aktuell benötigte Schulraum geschaffen werden. Kurz- bis mittelfristig sollen primär bestehende Infrastrukturen genutzt und optimiert und moderat erweitert werden. Der Schulpavillon Dorf muss mittelfristig ersetzt werden. Gemäss den Erkenntnissen aus dem Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum wird die räumliche Entwicklung hauptsächlich im Gebiet Hinterleisibach stattfinden. Es wird ein Schulraumentwicklungskonzept Schwerpunkt Hinterleisibach mit Fokus Realisierung ab 2020 erarbeitet.

Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2015	LR 2016 bis 2019	IR Budget 2015	IR 2016 bis 2019	Bemerkungen
	S	W	A					
Kultur und Freizeit				3	0	0	0	
Grenzwanderung	X			3				Durchführung einer Grenzwanderung für die Bueri Bevölkerung mit Einbezug von Vereinen und Gruppierungen.
Gesundheit				0	0	400	31'715	
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 1 Alter Gesundheit öffentliche Nutzung		X				400	31'715	Im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist sicherzustellen, dass die Bedürfnisse an altersgerechten Wohnformen sowie Pflegeplätzen in der Gemeinde Buchrain nahe zum Dorfzentrum erfüllt werden können. Für die Erweiterung, insbesondere des Alterszentrums, ist die noch freie Parzelle neben den bestehenden Bauten nordwestlich des Zentrums Tschann vorgesehen. Sowohl die Überarbeitung des Altersleitbildes 2011 sowie die Workshops aus dem Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum haben Annahmen, Umfang und Stossrichtungen bestätigt. Es wird eine Botschaft für einen Projektierungskredit erarbeitet und im Frühling 2015 der Stimmbevölkerung zur Abstimmung unterbreitet. Nach erfolgter Zustimmung wird mit einer Kommission unter Einbezug der Parteien die Konkretisierung des aktuell vorliegenden Projektentwurfs sowie die notwendige Änderung des Bebauungsplanes als weitere Schritte im Planungsverfahren eingeleitet. Um die notwendige Planungssicherheit zu erhalten, wurde bereits im Juni 2014 bei der Planungsregion und beim Kanton das Gesuch um Aufnahme von zusätzlichen 65 Pflegeplätzen auf die Pflegeheimliste eingereicht. Im Endausbau wird dann das Alterszentrum über insgesamt 80 Pflegeplätze verfügen.
Soziale Wohlfahrt				0	25	0	0	
Familienergänzende Kinderbetreuung (Vorschulalter)		X			25			Die Entwicklung ist aufmerksam zu beobachten. Im Hinblick auf die Ansiedlung von neuen Unternehmen und Arbeitsplätzen sind Zusammenarbeitsformen im Bereich von Krippenplätzen mit diesen zu prüfen und anzustreben.

Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2015	LR 2016 bis 2019	IR Budget 2015	IR 2016 bis 2019	Bemerkungen
	S	W	A					
Offene Jugendarbeit		X						Die offene Jugendarbeit "jufa" soll in Bezug auf eine den Bedürfnissen entsprechende Gewichtung in den Gebieten Animation, Beratung, Familien- und Erziehungsberatung, Schulsozialarbeit, mobile Jugendarbeit usw. periodisch überprüft werden. Hierzu wurde neu ein Leistungsauftrag von den Gemeinden Ebikon und Buchrain an die jufa – Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain – erteilt. Der Leistungsauftrag gilt für zwei Jahre und wird im Frühling 2016 überprüft. Jährlich informiert die jufa gemäss Leistungsauftrag über die erbrachten Dienstleistungen im Jahresbericht. Da es sich nicht um einen Ausbau sondern um eine stete Optimierung des Angebots handelt, entstehen auch keine Mehr- oder Minderkosten.
Verkehr				0	150	150	0	
Sanierung Beleuchtung		X				150		Das Eidg. Starkstrominspektorat hat die öffentliche Beleuchtung einer detaillierten Kontrolle unterzogen. Die Werterhaltenden Sanierungsarbeiten sind auszuführen. Zur Energieeinsparung wird bei den Sanierungsarbeiten der Umbau auf LED - Leuchten geprüft.
Öffentlicher Verkehr (ÖV)		X			150			Der ÖV ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und nimmt einen wichtigen Platz ein. Die durch den Verkehrsverbund vorgeschlagenen ÖV-optimierungen verfolgen wir kritisch und geben uns auch aktiv ein. Unsere Stellungnahmen oder Forderungen sprechen wir mit unseren Nachbargemeinden ab. Neben einer optimalen Verbindung nach Luzern und Zug - Zürich muss auch das Gebiet Perlen besser an den ÖV angebunden werden. Wir setzen uns für eine ÖV Verbindung in Richtung Root bis zum Gisikon Bahnhof ein.

Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2015	LR 2016 bis 2019	IR Budget 2015	IR 2016 bis 2019	Bemerkungen
	S	W	A					
Umwelt und Raumordnung				60	160	0	0	
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum		X						Das Gesamtprojekt startete 2014 und setzt den Rahmen für die politische Arbeit bezüglich der Zentrumsentwicklung von Buchrain. Das Projekt wird unterteilt in 3 Teilprojekte. Teilprojekt 1 Alter Gesundheit öffentliche Nutzung Teilprojekt 2 Bildung Schule Teilprojekt 3 Begegnung Gewerbe Verwaltung Die Ergebnisse und Entwicklungsvorstellungen werden im November 2014 der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Schritte erfolgen je Teilprojekt individuell und stets unter Berücksichtigung der Aspekte Wirtschaftlichkeit, Dringlichkeit und finanzieller sowie personeller Ressourcen.
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 3 Begegnung Gewerbe Verwaltung		X						Begegnung Gewerbe und Verwaltung sind wichtige Bestandteile in einem Dorfzentrum. Im Zentrum des Begegnungsraums soll im Gebiet zwischen dem Zentrum Tschann (Einkaufen, Post, Bank, Wohnen) und der Gemeindeverwaltung ein Raum entstehen, der als Dorfplatz ausgestaltet werden kann. Dieser soll – mit dem Adler und der Adlermatte im Mittelpunkt – die Möglichkeiten für vielfältige Nutzungen und die Durchführung verschiedener Anlässe bieten. Für diese Erneuerung des Dorfkerns sind mit den Planungsgrundlagen aus dem Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum über die Bereiche Gemeindeverwaltung, Schulanlage und Adler die Grundlagen gelegt. Die Weiterbearbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Besitzerin des Restaurants Adler.
Revision Ortsplanung	X			60	160			Aufgrund der Änderungen des nationalen Raumplanungs- und Baugesetzes sowie weiterer Gesetzesvorgaben (Ausscheidung Gewässerräume bis 31.12. 2018) muss die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde überarbeitet werden. Grundlage dabei bildet das Siedungsleitbild, welches ab 2015 gestartet wird. Die Ortsplanungsrevision soll Ende 2017 abgeschlossen sein.

Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2015	LR 2016 bis 2019	IR Budget 2015	IR 2016 bis 2019	Bemerkungen
	S	W	A					
Volkswirtschaft				0	0	400	0	
Energieversorgung		X				400		Mit dem Bau der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen/Root besteht die Möglichkeit einer Fernwärmenutzung für unsere Gemeinde. Die Gemeinde Buchrain unterstützt dieses visionäre Wärmeprojekt, welches Energie aus Abfall erzeugt, und setzt auf die Wärmeversorgung aus Abwärme im Rontal. Wir beteiligen uns an der Finanzierung der Abfallverwertung (Projekt Fernwärme), resp. zeichnen eine entsprechende Beteiligung über Fr. 400'000 an der Fernwärme Emmen AG.
Total				63	1'035	950	32'015	

9.4 Kennzahlen

	Grenzwert	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
a Selbstfinanzierungsgrad (min.)	0%	16.9%	-16%	43%	19%	12%	6%	11%
b Selbstfinanzierungsanteil (min.)	0%	0.8%	-0.8%	3.2%	2.5%	2.5%	2.7%	4.9%
c Zinsbelastungsanteil I (max.)	4%	-0.2%	-0.5%	-0.3%	-0.2%	0.2%	0.7%	2.1%
d Zinsbelastungsanteil II (max.)	6%	-0.4%	-0.9%	-0.5%	-0.3%	0.3%	1.1%	3.2%
e Kapitaldienstanteil (max.)	8%	2.9%	2.7%	3.2%	3.3%	3.9%	4.5%	6.0%
f Verschuldungsgrad (max.)	120%	37.4%	46%	48%	60%	75%	108%	138%
g Nettoschuld pro Einwohner (max.)	4'880	981	1'219	1'403	1'770	2'258	3'330	4'373
h Bilanzfehlbetrag in % (max.)	33%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

* Bei den Kennzahlen sollte im Durchschnitt von fünf Jahren der Grenzwert erreicht werden, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

** Als Grenzwert für den Vergleich der Kennzahlen wird das Doppelte des kantonalen Mittels herangezogen

Sämtliche Kennzahlen entsprechen für den Voranschlag 2015 den kantonalen Grenzwerten. Die Kennzahlen für die Planjahre 2016 - 2019 entsprechen mit Ausnahme des Verschuldungsgrades im Jahr 2019 den kantonalen Grenzwerten.

10 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den vorliegenden Voranschlag 2015 (Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung) zu genehmigen sowie den Steuerfuss für das Jahr 2015 bei 2.10 Einheiten (Erhöhung um 0.2 Einheiten) festzusetzen. Der voraussichtliche Finanzbedarf von Fr. 3'000'000 soll durch Darlehensaufnahme gedeckt werden.

Buchrain, 23. Oktober 2014

Gemeinde Buchrain
Namens des Gemeinderates

sig.
Käthy Ruckli
Gemeindepräsidentin

sig.
Philipp Schärli
Gemeindeschreiber

11 Muster Stimmzettel



1

Einwohnergemeinde Buchrain

Gemeindeabstimmung vom 30. November 2014

Stimmen Sie dem Voranschlag 2015 zu, bestehend:

- die Laufende Rechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 286'500;
- die Investitionsrechnung 2015 mit Nettokosten von Fr. 2'160'000;
- die Festsetzung des Steuerfusses 2015 bei 10 Einheiten (bisher 1.90 Einheiten);
- die Aufnahme von Fremdkapital im Betrag von Fr. 3'000'000 zur Deckung des Mittelbedarfs im 2015;

zu?

Antwort

Antwort mit Ja oder Nein _____